Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Overath

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath

Overath, 31.01.2014

4. Presseerklärung
zu den Vorgängen um die Beauftragung eines BHKW im Schulzentrum Cyriax

hier:
Stellungnahme zur s.g. Klarstellung und Erwiderung von Herrn Bürgermeister Heider vom 29.01.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erstaunen haben wir die Erwiderung von Bürgermeister Andreas Heider vom 29.01.2014 auf unsere Feststellung der rechtswidrigen Vergabe des Auftrags für das BHKW zur Kenntnis genommen.

Herr Heider nennt diese Erwiderung im Betreff seiner Email „Klarstellung“.

Wir müssen feststellen, dass diese Erwiderung alles andere als eine Klarstellung ist. Vielmehr ist es der Versuch der Vernebelung , der Eröffnung von Nebenschauplätzen und ein klassisches Beispiel wie mit Ignoranz und durch Weglassen von Fakten eine eindeutige Missachtung des Stadtrats , seiner Gremien und des Aufsichtsrats der SEGO durch den Geschäftsführer der SEGO vertuscht werden soll.

Es ehrt Herrn Heider, wenn er sich vor seinen Beigeordneten Herrn Wolfgang Bürger stellt, wenn der von uns vorgetragene Vorwurf tatsächlich falsch wäre. Da dies jedoch offensichtlich nicht der Fall ist, wie wir im folgenden belegen werden, muss er sich nun selbst der kritischen Betrachtung stellen.

Indem er behauptet, dass der Vorgang bei genauer Betrachtung sogar mustergültig abgelaufen sei, was im krassen Gegensatz zum tatsächlichen Ablauf der Dinge steht, weckt er erhebliche Zweifel im Hinblick auf sein Beurteilungsvermögen und sein Fähigkeiten als Verwaltungschef.

Unsere Feststellung der rechtswidrigen Auftragsvergabe des BHKW wird durch folgende Ausführungen in chronologischer Reihenfolge belegt, bei der wir uns nunmehr auch unsererseits nicht mehr an die Regeln der Nichtveröffentlichung von Sitzungsprotokollen aus den Aufsichtsratssitzungen der SEGO gebunden fühlen.

17.04.2013:

Sitzung des Stadtrat

Die sich auf diese Sitzung beziehende Aussage von Herrn Heider "Laut Ratsbeschluss vom 17.04.2013 hat die SEGO bei der Umsetzung der übertragenen Aufgabe den Zeitplan, das Raumprogramm und den Kostenrahmen von 8 Mio. Euro zu beachten und in den Fachausschüssen kontinuierlich über den Fortgang des Bauvorhabens zu berichten." ist soweit zutreffend. Diese Beauftragung an die SEGO ist somit eine Beauftragung an die Geschäftsführung der SEGO unter der Kontrolle des Aufsichtsrates. Herr Heider schreibt, dass es, wenn man den oben erwähnten Beschluss losgelöst aus dem gegebenen Kontext, so wie er dies hier tut, darstellt, eine frei zur Verfügung stehende Generalvollmacht über 8 Millionen Euro für die SEGO gegeben hätte.

Das ist falsch!

Denn der Stadtrat hat am 17.04.2013 ebenfalls die Konkretisierung des Projektes "Erweiterung Schulzentrum im Zusammenhang mit dem Neubau der Sekundarschule Overath" Vorlage XIV/954 entschieden (Anlage 1).

Hier heißt es unter Punkt 2:
Grundlage ist zunächst der dieser Vorlage beiliegende Finanzierungs- und Zeitplan des Bauverwaltungsamtes mit Stand 07.03.2013 (Anlage 2).

In dieser Anlage werden die einzelnen Bauphasen gegliedert dargestellt.

Die Bauphase 1 Neubau für die Sekundarschule in einer Höhe von 4.225.690,00 € und
die Bauphase 2a Umbau und Sanierung im Bestand in Höhe von 273.700,00 €.
und weitere.

Diese Planung basiert auf den Haushaltsbeschlüssen des Rats der Stadt Overath.

Weiter heißt es in der Ratsvorlage unter 6:
Die Verwaltung berichtet im Bau-,Planungs- und Umweltausschuss kontinuierlich über den Fortschritt des Bauvorhabens gemäß Ziffer 1.

Weiter heißt es in der Ratsvorlage unter 7:
Im Falle von Abweichungen, die zu einer gravierenden Veränderung des Termin- bzw. Finanzplans führen, sind - je nach Sachlage - die zuständigen Fachausschüsse frühzeitig zu informieren.

25.06.2013:

In der Sitzung des Bau-, Planungs-, und Umweltausschusses berichtet die Verwaltung über die Kostenentwicklung im Projektverlauf in der kontinuierlich fortgeschrieben Mitteilungsvorlage XIV/661 (Anlage 3).

In dieser Mitteilungsvorlage in der Liste "Erweiterung Schulzentrum" wird der Finanzplan auf Seite 5 detailliert dargestellt. Hier ist die Bauphase 1 in Höhe von 273.700,00 € in der 1.Hauptzeile 3080.01 Schulzentrum-Hauptgebäude zu finden. Der Unterpunkt Technische Anlagen im Bestand hat einen Ansatz von 119.000,00 €.

27.06.2014:

Der Aufsichtsrat der SEGO ermächtigt die Geschäftsführung die Bauphase 2a (Herr Heider nennt es in seiner Erwiderung 1.Bauabschnitt) "Umbau im Bestand" zur freien Auftragserteilung.(Kopie wurde von Herrn Heider bereits veröffentlicht)

Diese Bauphase umfasste insgesamt wie oben dargelegt eine Höhe von 273.700,00 € der Unterpunkt Technische Anlagen 119.000 €. Maximal für diesen Umfang war die Ermächtigung der Geschäftsführung ausgelegt.

30.08.2013:

Die Geschäftsführung der SEGO erteilt rechtswidrig den Auftrag zur Installation eines BHKW im Schulzentrum Cyriax in Höhe von 357.000 €.

12.09.2013:

In der Sitzung des Aufsichtsrats der SEGO erfolgt keine Berichterstattung der Geschäftsführung über die Auftragsvergabe des BHKW, obwohl die Berichterstattung über die einzelnen Projekte auch über die Sekundarschule sehr ausführlich stattfand. (Anlage 4)

Dies verstößt gegen §2 der Geschäftsordnung der Geschäftsführung der SEGO (Anlage 5)

17.09.2013:

In der Sitzung des Bau-,Planungs- und Umweltausschuss erfolgt unter TOP 7 ein ausführlicher 20 Präsentationsvorlagen umfassender Bericht der Verwaltung (Vorlage XIV/1076) (Anlage 6) über Instandhaltungsmaßnahmen und Erweiterung am Schulzentrum Cyriax.

Unter dem Unterpunkt Aktueller Stand Planung und Umsetzung werden die Planungen für das BHKW in der Präsentation nicht erwähnt. (Anlage 7)

In der fortgeschriebenen Mitteilungsvorlage XIV/661 (Anlage 8) findet sich unter Bemerkungenauf Seite 3:

Aktuell keine Veränderung zur letzten Mitteilung vom 12.Juni 2013.

Für die Maßnahmen "Schulzentrum Hauptgebäude" auf Seite 5 (Umbau im Bestand) sind insgesamt nach wie vor 273.700 € ausgewiesen der Unterpunkt Technische Anlagen im Bestand in Höhe von 119.000,00 € weist in der Spalte Beauftragt 0,00 € aus.

Das ist nach der Beauftragung des BHKW am 30.08.2013 unzutreffend, wie wir heute wissen und es missachtet den Beschluss des Stadtrats vom 17.04.2013.

09.10.2013

Sitzung des Stadtrats

Keine Mitteilung über die Beauftragung eines BHKW in Höhe von 357.000 €

16.10.2013

Sitzung des Vergabeausschuss

Unter TOP 3
"Schulzentrum Cyriax; Instandsetzung des bestehenden Heizverteilers hier: Auftragsvergabe wird über die Auftragsvergabe in Höhe von ca. 105.000 € entschieden.

Die Maßnahme wurde freihändig ausgeschrieben. Was in dieser Höhe eher ungewöhnlich ist, um es vorsichtig auszudrücken.
Die Maßnahme steht vermutlich im Zusammenhang mit der Errichtung eines BHKW im Schulzentrum Cyriax. In der Sachdarstellung wird mit keinem Wort das BHKW genannt.

Das hierzu vorliegende Angebot wurde bei Herrn Heider von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen angefordert.

Herr Heider hat die Einsichtnahme in Aussicht gestellt. Es bleibt ihm auch gar nichts anderes übrig.

Das Angebot umfasst 65 Seiten. Wir sind gespannt. Das wird sicher erkenntnisreich.

Die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt war:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1 (von Ulla Maaßen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltungen: 0

Das erste Protokoll dieser Sitzung wurde von Herrn Wolfgang Bürger unterschrieben und enthielt ein falsches Abstimmungsergebnis zu diesem TOP. (8 Ja-Stimmen)

Nach Reklamation durch Ulla Maaßen wurde das Protokoll korrigiert.

Da es sich hier um einen grundsätzlich nichtöffentlichen Ausschuss handelt, wird auf die Kopie der Sitzungsunterlagen in Anlage heute verzichtet.

Wir fragen , warum diese Maßnahme aus den üblichen Haushaltsmitteln der Stadt finanziert wurde und nicht im Rahmen des Projekts Sekundarschule. Desweiteren fragen wir warum hier eine freihändige Auftragsvergabe erfolgt ist und ob Alternativangebote eingeholt wurden.

16.10.2013

In der Sitzung des Bau-Planungs- und Umweltausschuss zum Hauptthema Vorstellung Gestaltung Kreisverkehrsplatz findet sich keinerlei Mitteilung über Veränderungen im Finanzplan/Kostenentwicklung im Projektverlauf und kein Bericht über den Projektfortschritt (was auch die Planung und nicht nur die Realisierung zu beinhalten hat).

Dies missachtet den Beschluss des Stadtrats vom 17.04.2013.

Diese Sitzung lässt Herr Heider in seiner Erwiderung schlicht aus, als ob die Sitzung niemals stattgefunden hätte.

17.10.2013

In der Sitzung des Aufsichtsrats der SEGO werden die Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats (Anlage 9 aus der Vorlage für die Sitzung des Stadtrats zum 11.12.2013) und der Geschäftsführung der SEGO (Anlage 10) geändert.

Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats erhält u.a. eine neue Fassung des §5 Sitzungsverlauf:

"Über die Sitzungen des Aufsichtsrats wird seitens der Geschäftsführung ein **Protokoll** geführt. **Das Protokoll muss den Wortlaut aller Beschlüsse sowie die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Berichts der Geschäftsführung enthalten**"

Die Geschäftsordnung der Geschäftsführung erhält eine neue Fassung des §2 Unterrichtungspflicht:

"Die Geschäftsführung hat in allen Sitzungen regelmäßig dem Aufsichtsrat über die Lage der Gesellschaft, den Gang der Geschäfte und alle wesentlichen Vorgänge der Gesellschaft zu berichten.

Der Bericht muss enthalten:

- Eine aktuelle Kostenaufstellung der aktuellen Projekte
- Eine Darstellung aller getätigten Vergaben
- Eine Darstellung über Abweichungen vom Wirtschaftsplan und den damit einhergehenden Risiken.

Diese umfangreichen Änderungen erfolgten, auf Grund massiver Defizite der Geschäftsführung in der Vergangenheit, auf die hier heute nicht näher eingegangen wird.

In der Sitzung des Aufsichtsrats der SEGO wurde nicht über den Auftrag für ein BHKW berichtet.

Dies verstößt gegen die Geschäftsordnung der Geschäftsführung der SEGO.

Ein Protokoll dieser Aufsichtsratssitzung liegt bis heute nicht vor.

Dies verstößt gegen die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der SEGO.

07.11.2013

In der Sitzung des Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss ist keinesfalls die Rede von einem BHKW wie heute in einem Bericht des Kölner Stadt-Anzeigers dargestellt.

Allerdings wird in einer Mitteilungsvorlage der Verwaltung, auf die sich Herr Heider in seiner angeblichen Klarstellung bzw. Erwiderung beruft in Anlage 3 auf Seite 5 tatsächlich das BHKW aufgeführt. An dieser Stelle müssen wir Einräumen, dass dies in der

Vorbereitung zur Sitzung übersehen wurde. Allerdings wird in den Bemerkungen auch in keinster Weise darauf hingewiesen

Hier heißt es lediglich:

"Die Kostenschätzung kann auf Grund der fortgeschrittenen Planungen detaillierter dargestellt werden. Das Gesamtbudget von 8.000.000 € wird nach der aktuellen Kostenschätzung weiterhin eingehalten"

Dies verstößt gegen die Verpflichtung einer umfassenden Berichterstattung an den Ausschuss und gegen den Ratsbeschluss vom 17.04.2013.

Hierdurch hat sich der Finanzplan gravierend geändert, was nicht frühzeitig berichtet wurde und auch nicht in der, für die Größe dieses Projekts angemessenen Form.

Dass auf Grund dieser Darstellung, wie von Herrn Heider vorgetragen, die anderen Fraktionen die Errichtung eines BHKW zum ersten Mal zur Kenntnis genommen haben wird von uns bestritten.

Es wäre an dieser Stelle sicher eine umfangreiche Diskussion entstanden. Das war nicht der Fall. Das BHKW wurde von niemandem mit keinem Wort erwähnt.

Das Protokoll dieser Sitzung liegt bis heute nicht vor.

Das verstößt gegen die getroffenen Vereinbarungen, dass Protokolle zeitnah erstellt werden sollen, aber spätestens zur nächsten Sitzung vorliegen müssen.

Aus dem nun erstmals wegen dem BHKW angepassten Finanzplan/Kostenaufstellung geht eindeutig hervor, dass die für das BHKW verwendete Summe aus der 2. Hauptzeile 3080.06 Schulzentrum-Fachraumgebäude Sekundarschule stammt.

Diese wurde dadurch gegenüber dem zuvor aufgestellten Finanzplan im Bereich Bauphase 1 in Höhe von 4.225.690,00 € um 311.780,- € auf 3.913.910,- € reduziert.
Das bestätigt, dass die Erweiterungen im Bereich Heizung durch das BHKW eigentlich Bestandteil des Fachraumgebäudes waren und nicht als "Umbauten im Bestand" zu sehen sind.

Die Ermächtigung des Aufsichtsrats der SEGO vom 27.06.2013 deckt dies in keinster Weise ab.

An den Zahlen lässt sich weiterhin erkennen, dass ein Großteil der Budgetverschiebung aus dem Posten Baunebenkosten der Bauphase 1 stammt. Dieser Posten wurde von 358.190 € um fast 300.000 € auf insgesamt nur noch 59.500 € reduziert.

Das entspricht aus unserer Sicht in keinster Weise einer seriösen und professionellen Finanz- und Projektplanung seitens der Projektleitung.

Gerne lassen wir uns hier durch eine nachvollziehbare Begründung seitens der Projektleitung vom Gegenteil überzeugen.

13.11.2013

Sitzung des Stadtrats

Keine Mitteilung über die Beauftragung eines BHKW in Höhe von 357.000 €

10.12.2013

Gemeinsame Sitzung des Schulausschuss und des Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss.
Hauptthema ist:

"Erweiterung Schulzentrum Cyriax im Zusammenhang mit dem Neubau der Sekundarschule
Fachgebäude Sekundarschule Vorstellung des Vergabevorschlags an die SEGO"
Vorlage XIV/1147 (Anlage 11)

In einer 14 seitigen Folienpräsentation wird hauptsächlich über das neue Gebäude berichtet.
Auf einer der Folien geht es aber auch um den "Rückblick auf bisherige Maßnahmen" (Anlage 12)

Hier wurde z.B. die Verlegung des Außenkiosk in das Mensagebäude genannt.

Dass inzwischen die Installation des BHKW fast abgeschlossen sein musste wurde nicht mitgeteilt.

Dies verstößt gegen den Stadtratsbeschluss vom 17.04.2013

Das Protokoll dieser Sitzung stammt aus dem Bereich Schulausschuss und wurde sorgfältig, zeitnah und ohne das irgendetwas zu beanstanden wäre erstellt.

10.12.2013

Im weiteren Verlauf tagte der Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss direkt im Anschluss. Hier wurde das Thema Sekundarschule nicht mehr weiter besprochen und es erfolgten keine weiteren Mitteilungen oder Fragen zum Thema BHKW, außer der von Herrn Heider in seiner Erwiderung vorgelegten Mitteilungsvorlage zur Kostenentwicklung im Projektverlauf, in der sich nach wie vor das BHKW findet.

Keinerlei weitere Bemerkungen zum BHKW. Im Übrigen gilt das gleiche wie zur Sitzung vom 07.11.2013 bereits ausgeführt.

Dies verstößt nach wie vor gegen den Beschluss des Stadtrats vom 17.04.2013

Das Protokoll dieser Sitzung liegt bis heute nicht vor.

Das verstößt gegen die getroffenen Vereinbarungen, dass Protokolle zeitnah erstellt werden sollen, aber spätestens zur nächsten Sitzung vorliegen müssen.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Overath

11.12.2013

Sitzung des Stadtrats

Keine Mitteilung über die Beauftragung eines BHKW in Höhe von 357.000 €

19.12.2013

In der Sitzung des Aufsichtsrats der SEGO wird unter dem TOP 2 "Vergabeempfehlung zum Bau eines Sekundarschulgebäudes und einer Sporthalle hier: Auftragsvergabe" das Thema eingehend erörtert. Hierzu gibt es eine 21 seitige Folienpräsentation.

Auf einer Folie (Anlage 13) werden die Kostenschätzungen für Vorbereitung/Umbau Bestand genannt und explizit mitgeteilt, dass es gegenüber vorher keine Abweichung gegeben hätte.

Die Kostenschätzung wird mit 628.320 € angegeben.
Diese Zahlen entsprechen nicht den Zahlen in der Aufstellung Kosten im Projektverlauf vom 07.11.2013 (567.630 €) und auch nicht vom 10.12.2013 (571.200 €) im Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss und in diesen Vorlagen hat es sehr wohl Veränderungen gegeben, wenn auch nur in geringem Umfang.
Siehe Anlagen 3 und 4 in der Erwiderung von Herrn Heider.

Weder zu diesem TOP noch in dem Bericht der Geschäftsführung wurde über die Auftragsvergabe eines BHKW berichtet.

Dies verstößt gegen die Geschäftsordnung der Geschäftsführung der SEGO.

Ein Protokoll dieser Aufsichtsratssitzung liegt bis heute nicht vor.

Dies verstößt gegen die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der SEGO.

21.01.2014

Vorstellung des fertigen BHKW in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

Der weitere Verlauf ist bekannt.

Wir möchten nochmals ausdrücklich betonen dass es nicht um die technische oder wirtschaftliche Betrachtung dieses Projekts und damit nicht um die Bewertung inwieweit dieses Projekt grundsätzlich sinnvoll ist geht, sondern es geht um Transparenz und Rechtskonformität der Vorgänge in der Verwaltung und in der SEGO. Die Kontrollfunktion des Rats der Stadt Overath und seiner Gremien sowie des Aufsichtsrats der SEGO müssen jederzeit gewährleistet sein.

Die Vorgänge um die Auftragsvergabe des BHKW im Schulzentrum Cyriax sind beispielhaft und aus unserer Sicht nur die Spitze eines Eisbergs.

Wir fordern Sie, Andreas Heider als Bürgermeister der Stadt Overath nochmals auf, tiefgreifende disziplinarische Konsequenzen gegen den Geschäftsführer der SEGO und Technischen Beigeordneten der Stadt Overath Herrn Wolfgang Bürger zu ziehen.

Zum Schluss sei uns der Hinweis gestattet Herr Heider , nämlich dass der Vorwurf, wir hätten unsere Unterlagen nicht richtig gelesen nun völlig an der Realität vorbei geht, weil insbesondere unsere Fraktion geschlossen die Vorlagen stets und grundsätzlich mit höchster Akribie liest, und das wissen Sie auch. Im Gegensatz zu Ihnen und Herrn Bürger ist mit unserem Gedächtnis alles in Ordnung. Deswegen weisen wir Ihren Vorwurf an uns hiermit zurück.

Auch wir können einmal etwas übersehen. Uns das vorzuwerfen im Zusammenhang mit nicht erfolgten oder nicht ordnungsgemäßen und nicht fundierten Mitteilungen um von eigenen Fehlern abzulenken ist ganz schlechter Stil.

Die EDV-gestütze Darstellung des BHKW in der Liste Kosten im Projektverlauf die leider entgegen dem Ratsbeschluss nicht regelmäßig als Mitteilungsvorlage im Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss vorgelegt wird und am 07.11. nicht persönlich kommuniziert wurde, kann von Ihnen nicht ernsthaft als Erfüllung Ihrer Informationspflicht bei diesem Projekt angesehen werden.

Außerdem hatten wir im Rat beschlossen, dass über den Fortschritt des Projekts kontinuierlich berichtet wird und dass im Falle von Abweichungen, ‚die zu einer gravierenden Veränderung des Termin- bzw. Finanzplans führen, was in diesem Fall eindeutig erfolgt ist, - je nach Sachlage – die zuständigen Fachausschüsse **frühzeitig** informiert werden müssen. Das ist in diesem Fall nachgewiesener Maßen nicht geschehen. Die erste Nennung des BHKW erfolgte in der von Ihnen angeführten Liste und wurde am 07.11.2013 „bekannt“ gemacht. Das BHKW wurde nach Ihren Angaben aber bereits am 30.08.2013 in Auftrag gegeben.

Für die Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Dagmar Keller-Bartel